

KERSTIN THYMIAN | BERATERIN BILDUNG, FACHKRÄFTE UND ARBEITSMARKT

Ausbildungsumfrage 2022



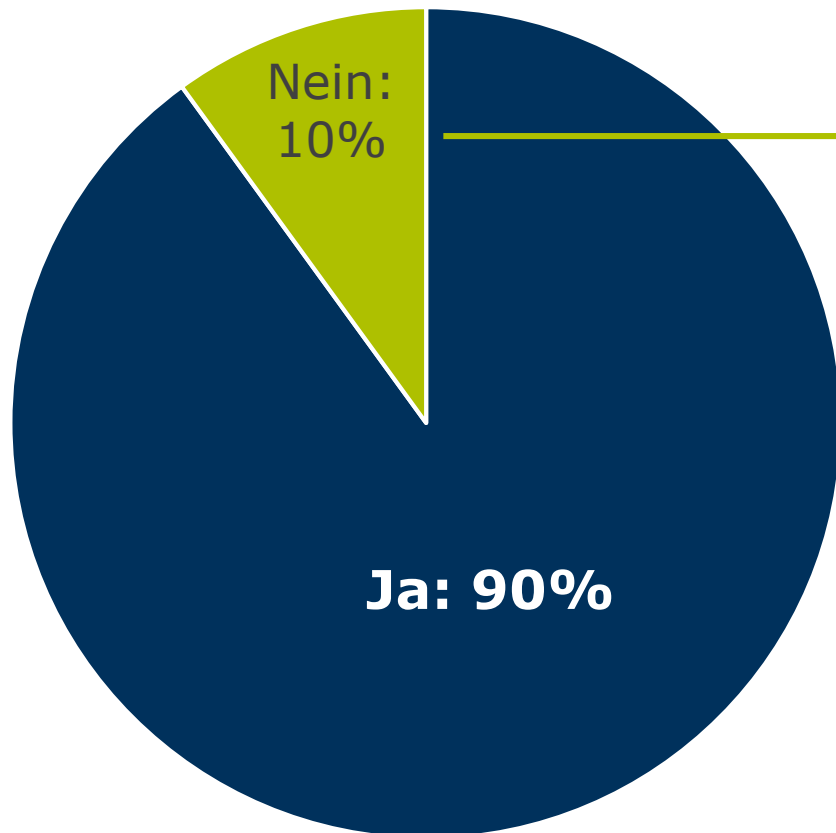
UMFRAGEDESIGN

- Onlineumfrage unter rund 2.146 IHK-Ausbildungsbetrieben in Niedersachsen
- Umfragezeitraum: 18. bis 28. Januar 2022
- Schwerpunkte:
 - Planung der Ausbildungsplätze
 - Einschätzung der Digitalisierung an Berufsschulen

Das Wichtigste in Kürze

- 1) Für das kommende Ausbildungsjahr planen die Unternehmen ihre Ausbildungsplätze auf Vorjahresniveau mit einem leichten Plus.
- 2) Unternehmen fehlen zunehmend die Bewerber: fast ein Fünftel aller angebotenen Ausbildungsplätze bleibt unbesetzt.
- 3) 85 Prozent der Betriebe setzen laut Umfrage beim Azubi-Recruiting auf Praktika.
- 4) Top-Kriterien für die Beschulung ihrer Auszubildenden sind für jeweils zwei Drittel der Befragten gut ausgebildete Lehrkräfte und eine gute Unterrichtsversorgung bzw. wenig Unterrichtsausfall.

Bilden Sie derzeit aus?

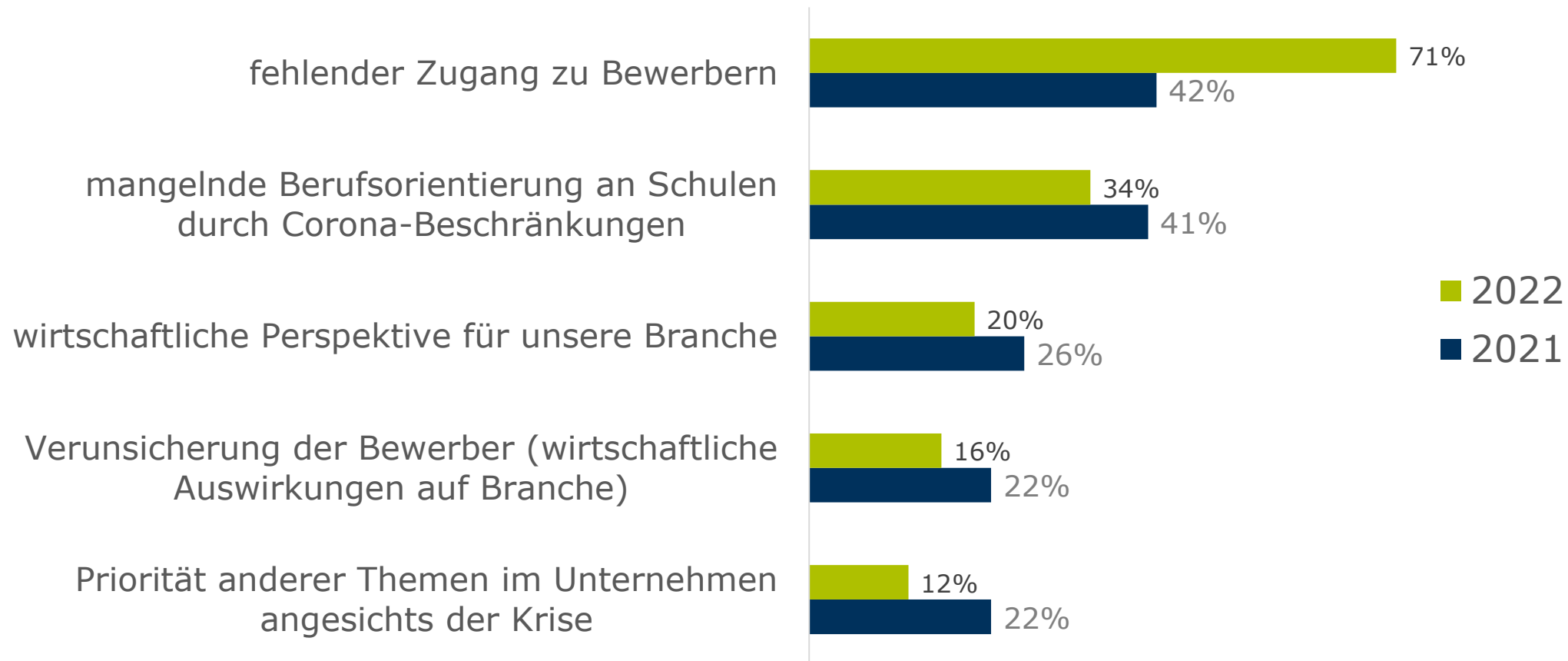


Warum bilden Sie derzeit nicht aus?

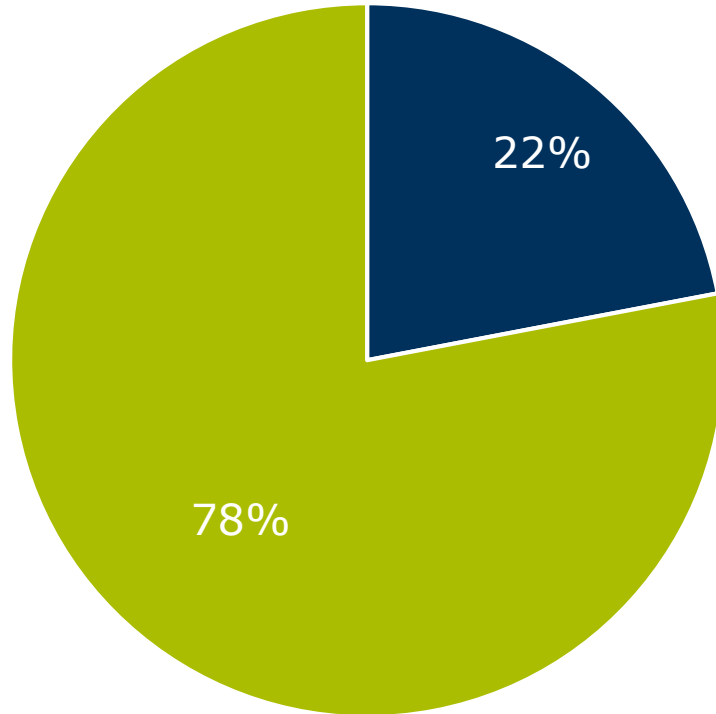
- 23%** Mir fehlt die Zeit, die ich in eine qualitativ hochwertige Ausbildung investieren will.
- 17%** Ich habe einen Ausbildungsplatz ausgeschrieben, konnte ihn aber nicht besetzen.
- 13%** Aufgrund der wirtschaftliche Lage / Corona-Pandemie
- 10%** Ich habe schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden gemacht.

Ausbildungsplätze

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen? (Mehrfachnennungen)



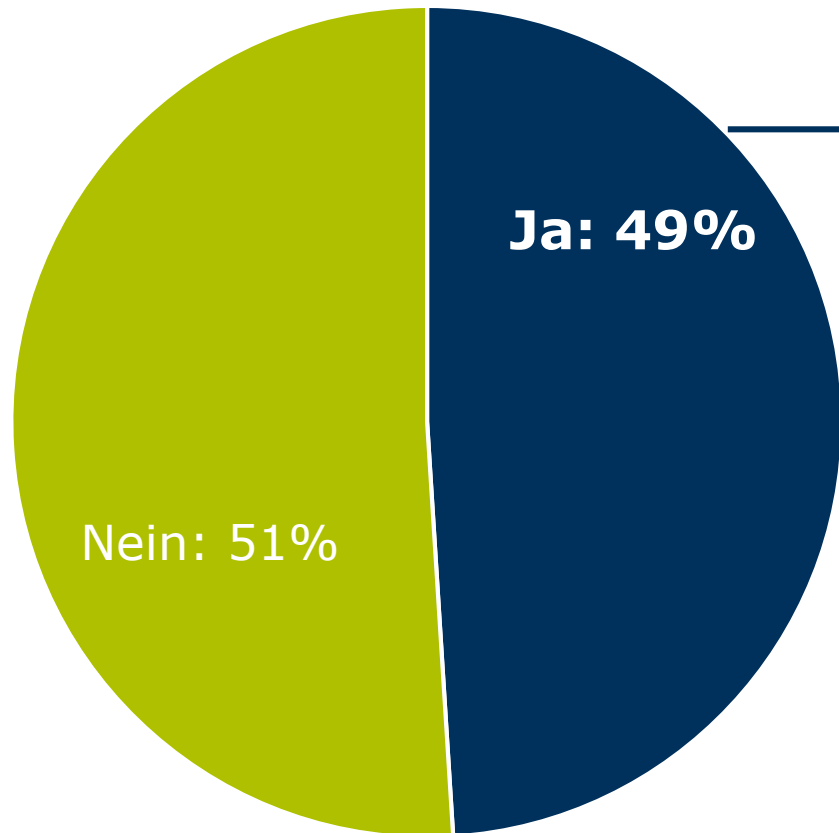
Hat die Corona-Pandemie Ihren Ausbildungsalltag verändert?



- Ja, die Auszubildenden nutzen seit der Pandemie (gelegentlich) Homeoffice/arbeiten mobil.
- Nein, die Ausbildung läuft (wieder) im Betrieb.

Übernahme von Ausbildungsabsolventen

Hatten Sie im Ausbildungsjahr 2021 (01.01.2021 - 31.12.2021)
Ausbildungsabsolventen übernommen?

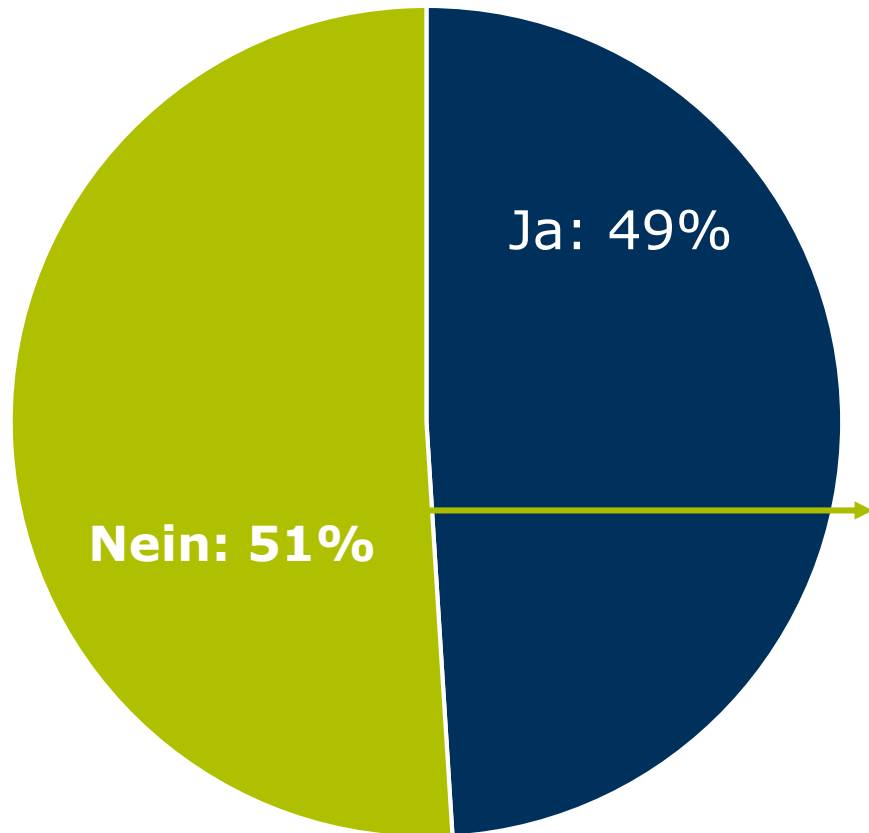


Wie viele?

74% der Ausbildungsabsolventen
wurden 2021 von den Betrieben
übernommen.

Übernahme von Ausbildungsabsolventen

Hatten Sie im Ausbildungsjahr 2021 (01.01.2021 - 31.12.2021) Ausbildungsabsolventen übernommen?



Warum nicht?

- 73%** Weil wir in diesem Jahr keine Ausbildungsabsolventen haben.
- 9%** Weil ich keine freie(n) Stelle(n) habe.
- 5%** Weil mein Auszubildender in einen anderen Betrieb wechseln wird.
- 5%** Weil Auszubildender und Betrieb über die Ausbildung hinaus nicht zusammenpassen.
- 4%** Weil wir unsere wirtschaftliche Entwicklung gegenwärtig nicht einschätzen können.

Besetzung und Planung von Ausbildungsplätzen

83%

der angebotenen Ausbildungsplätze konnten in den Ausbildungsjahren 2020 und 2021 besetzt werden.

(1.1.2020 - 31.12.2020 und 1.1.2021 - 31.12.2021)



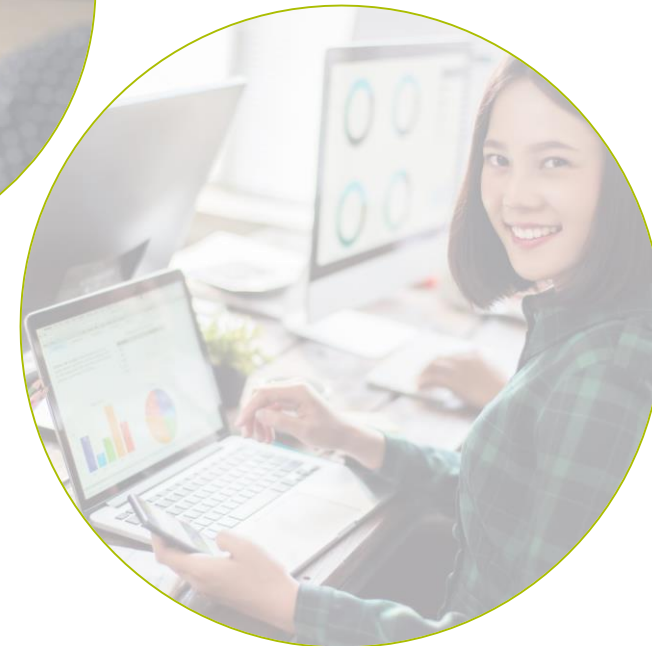
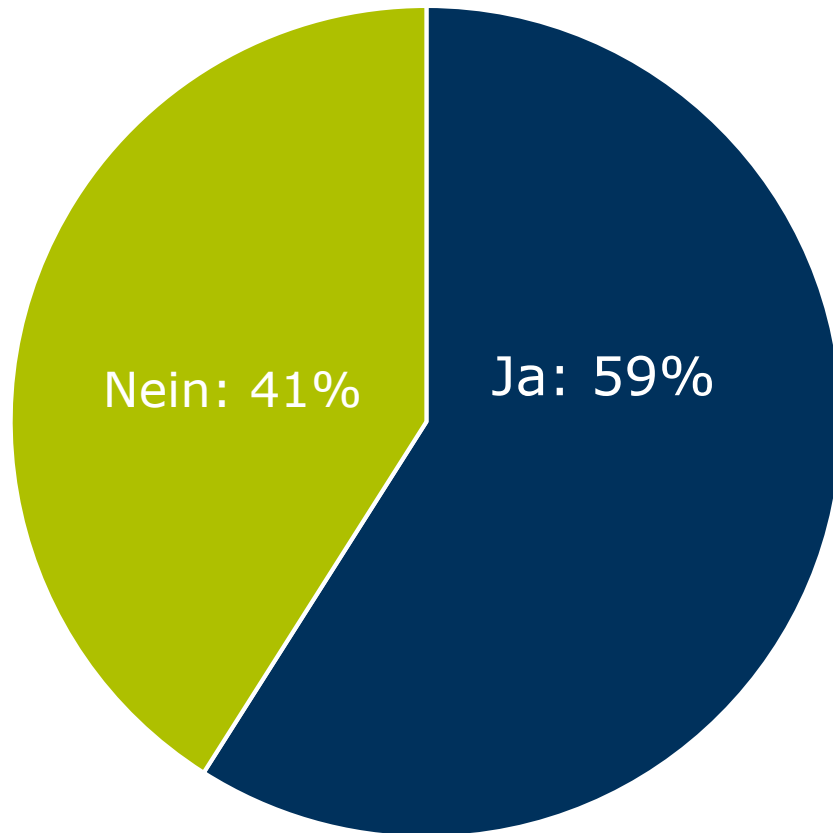
+2%

72% der Ausbildungsbetriebe haben bereits geplant, wie viele Ausbildungsplätze sie im Ausbildungsjahr 2022 anbieten.

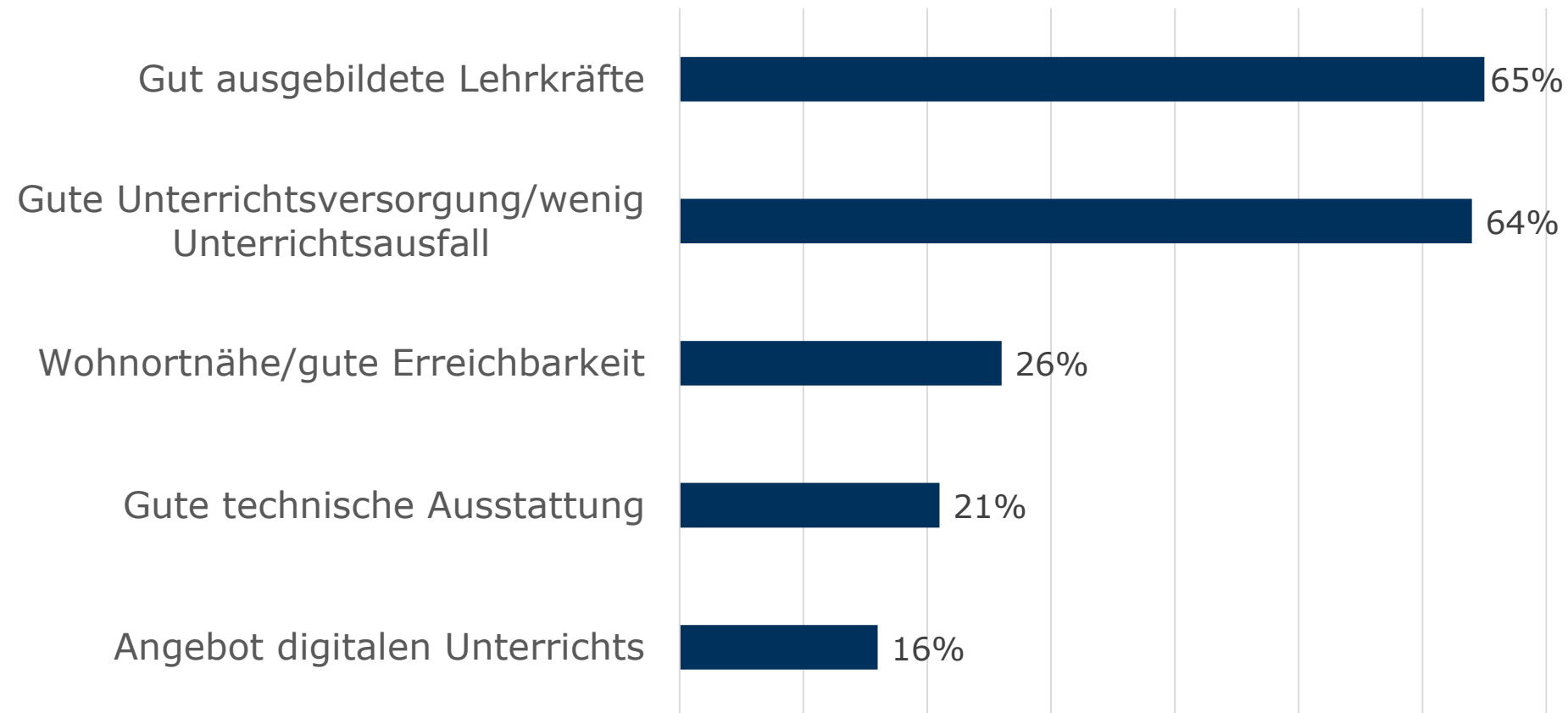
Ihre Prognose: es werden durchschnittlich 2,3% mehr Ausbildungsplätze geplant als 2021.

Digitale Endgeräte zur Ausbildung

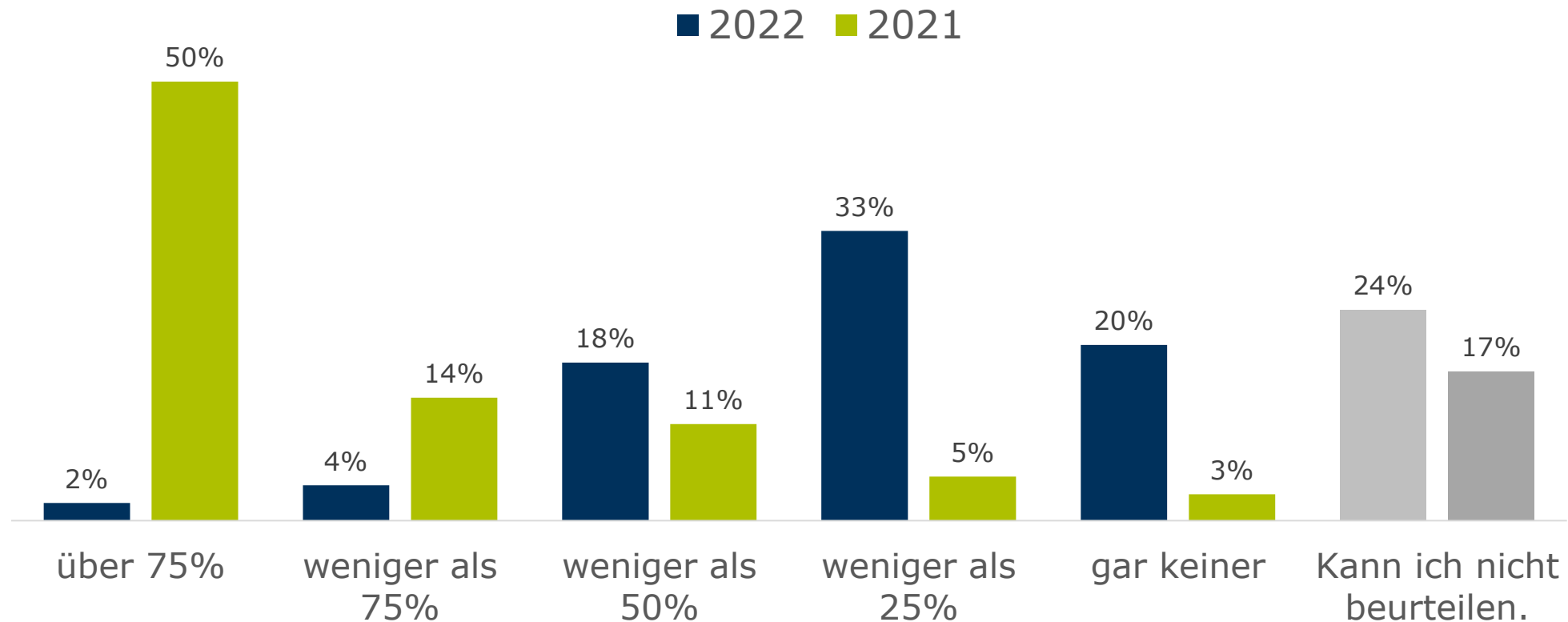
Stellen Sie ihren Auszubildenden digitale Endgeräte zur Ausbildung zur Verfügung?



Welche Faktoren sind für Ihr Unternehmen bei der Beschulung der Auszubildenden besonders wichtig? (max. 2 Nennungen)

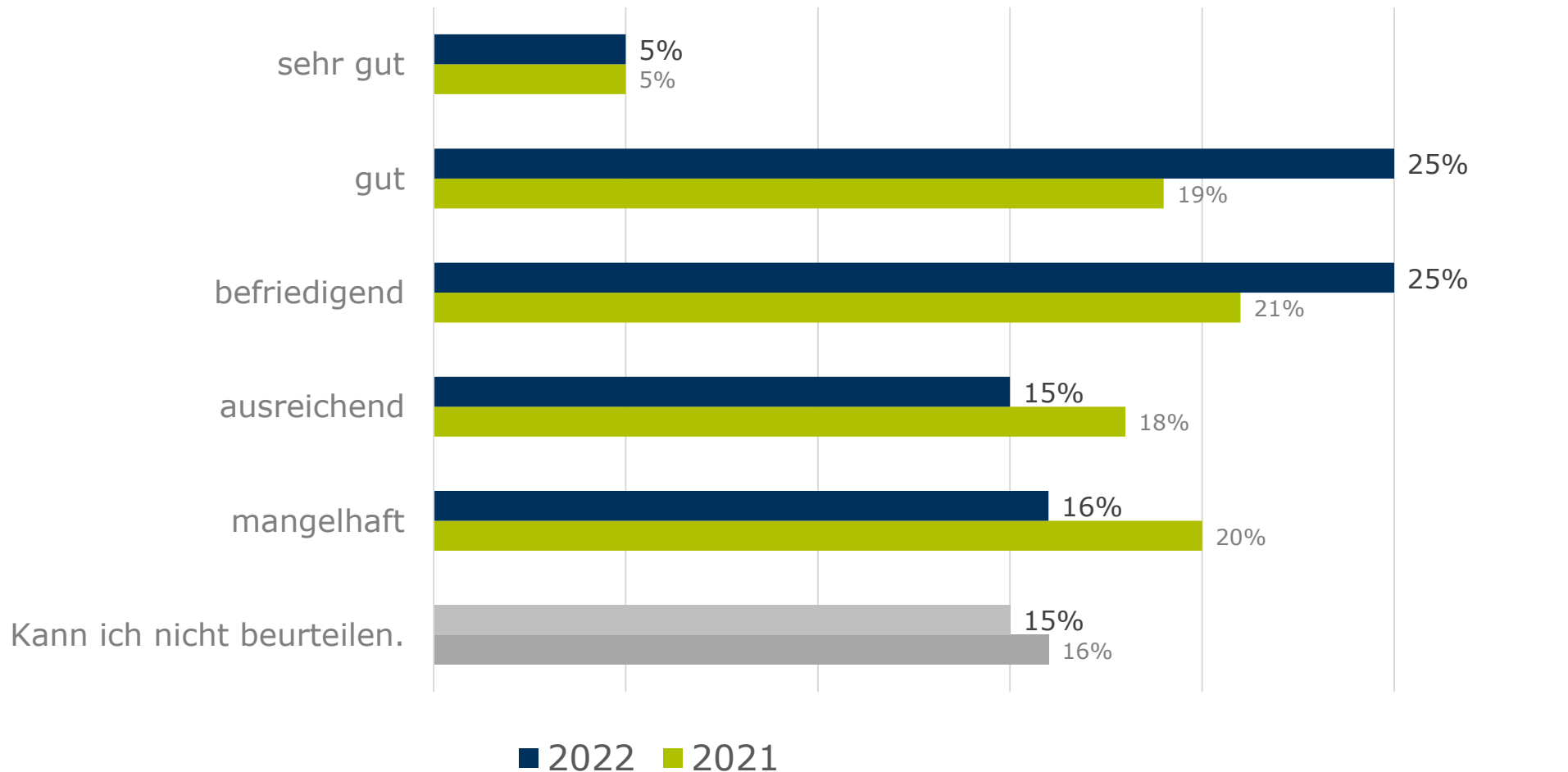


Wie viel Berufsschulunterricht findet für Ihre Auszubildenden digital statt?



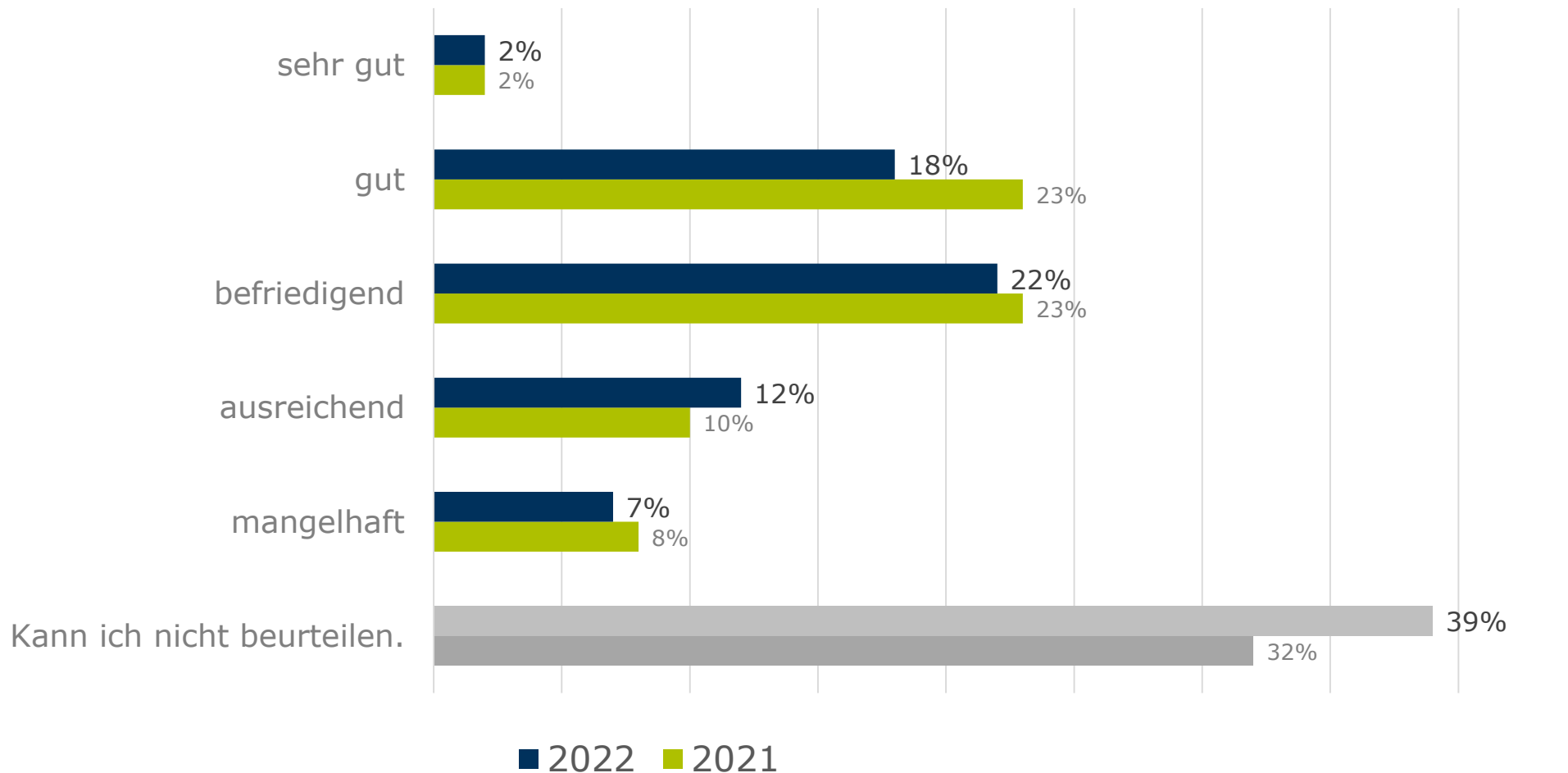
Wie beurteilen Sie die digitalen Angebote an den Berufsschulen?

Kommunikation zwischen Berufsschule und Betrieb



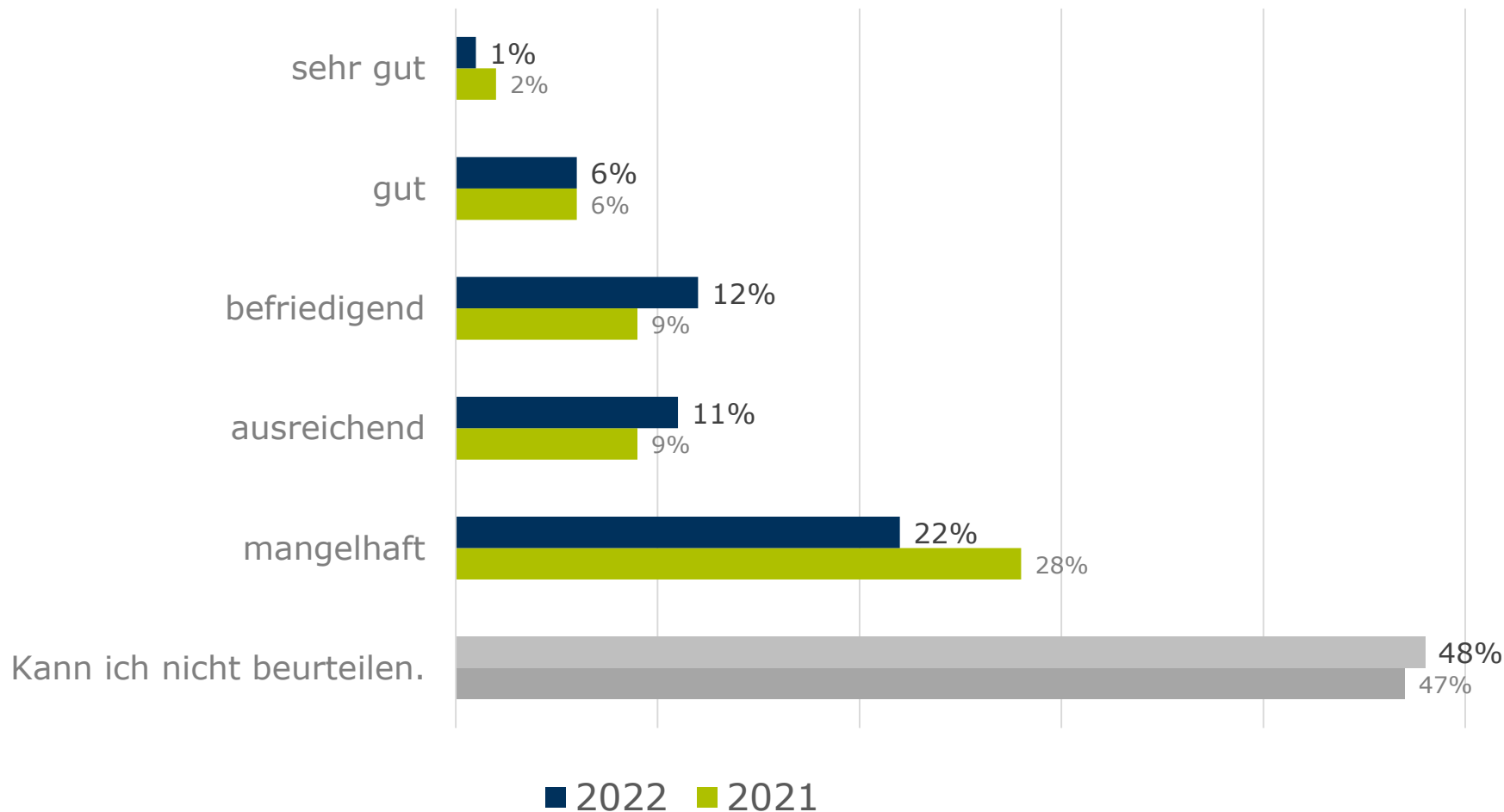
Wie beurteilen Sie die digitalen Angebote an den Berufsschulen?

Bereitstellung von Lernplattformen und Blended-Learning-Angeboten



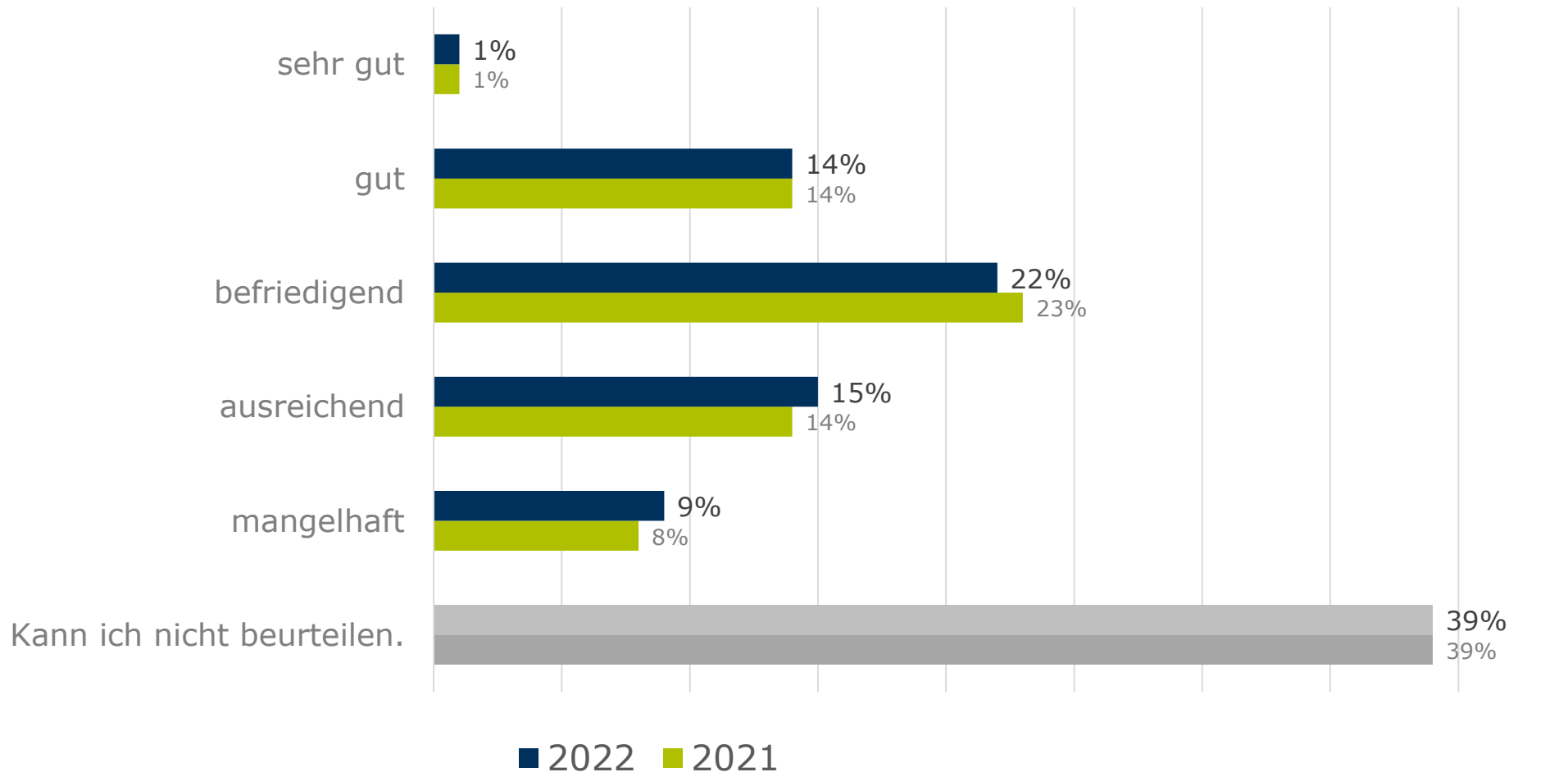
Wie beurteilen Sie die digitalen Angebote an den Berufsschulen?

Bereitstellung technischer Geräte für die Auszubildenden (z. B. Leihgeräte)



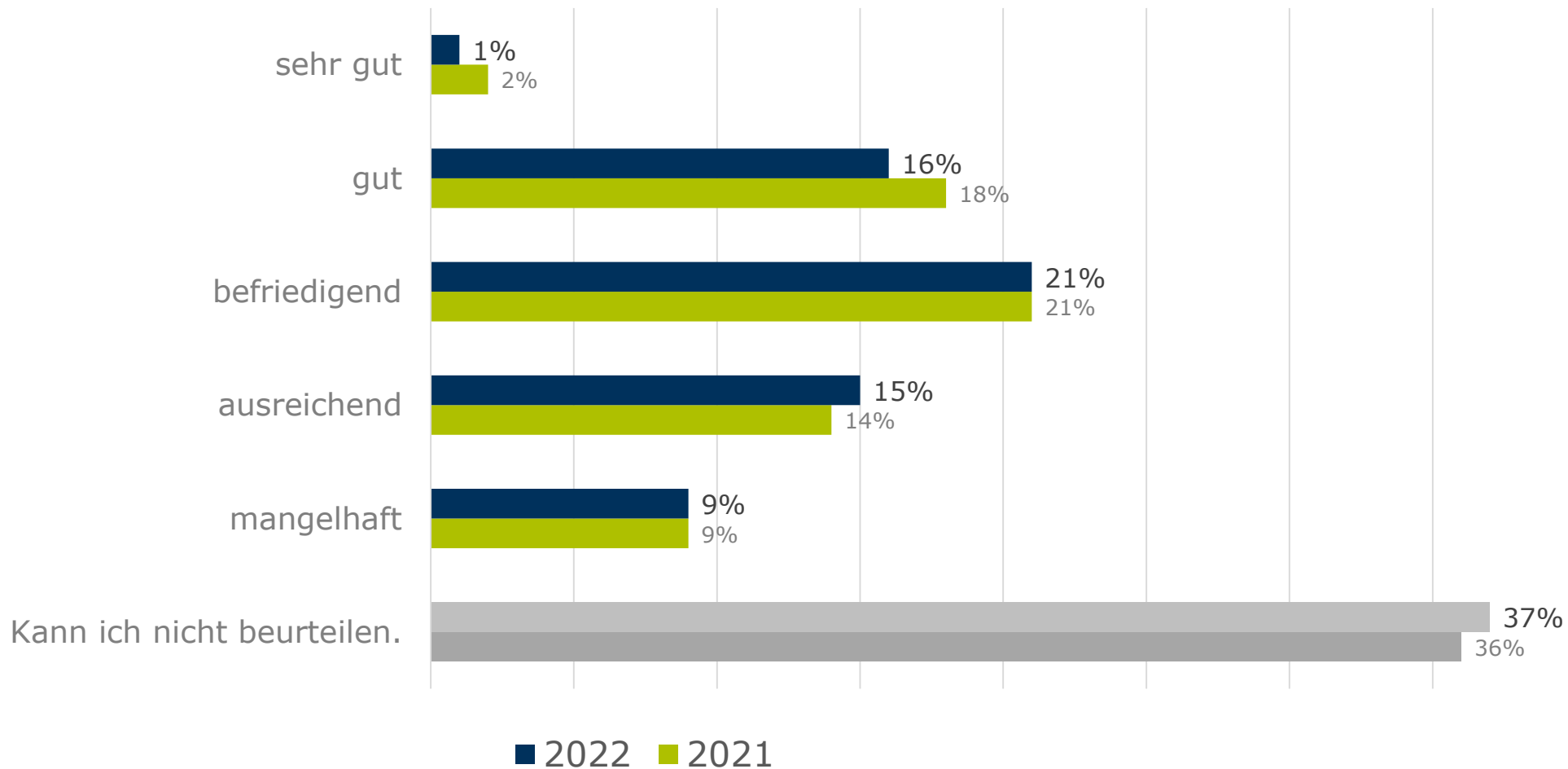
Wie beurteilen Sie die digitalen Angebote an den Berufsschulen?

Qualität der digitalen Lernmaterialien und des Distanzunterrichts

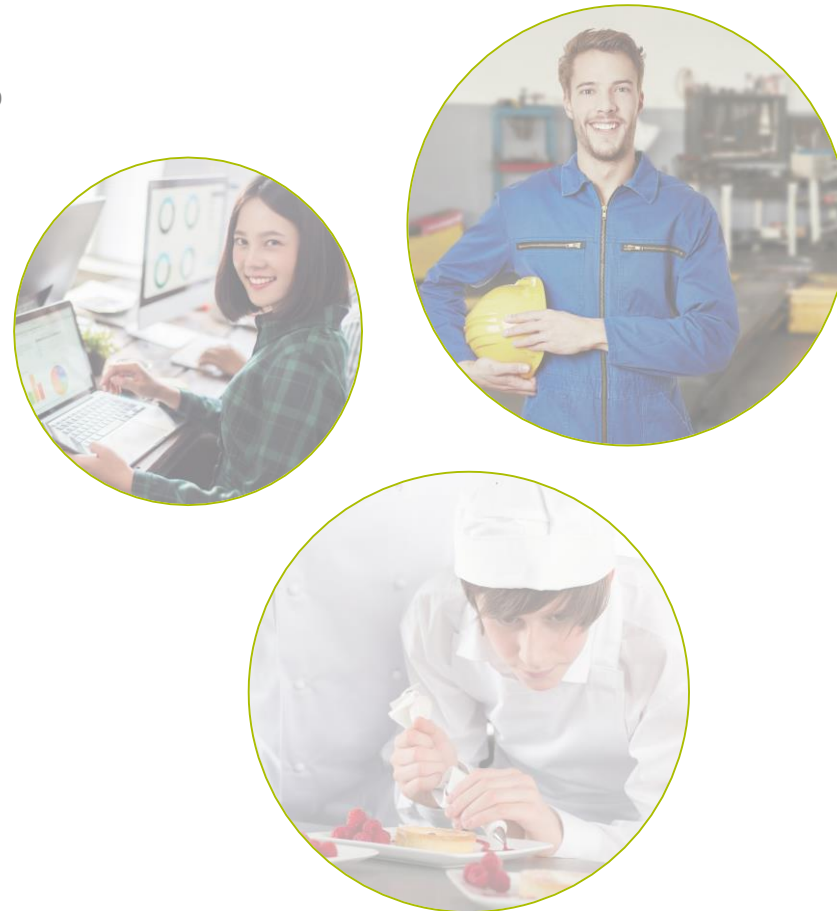
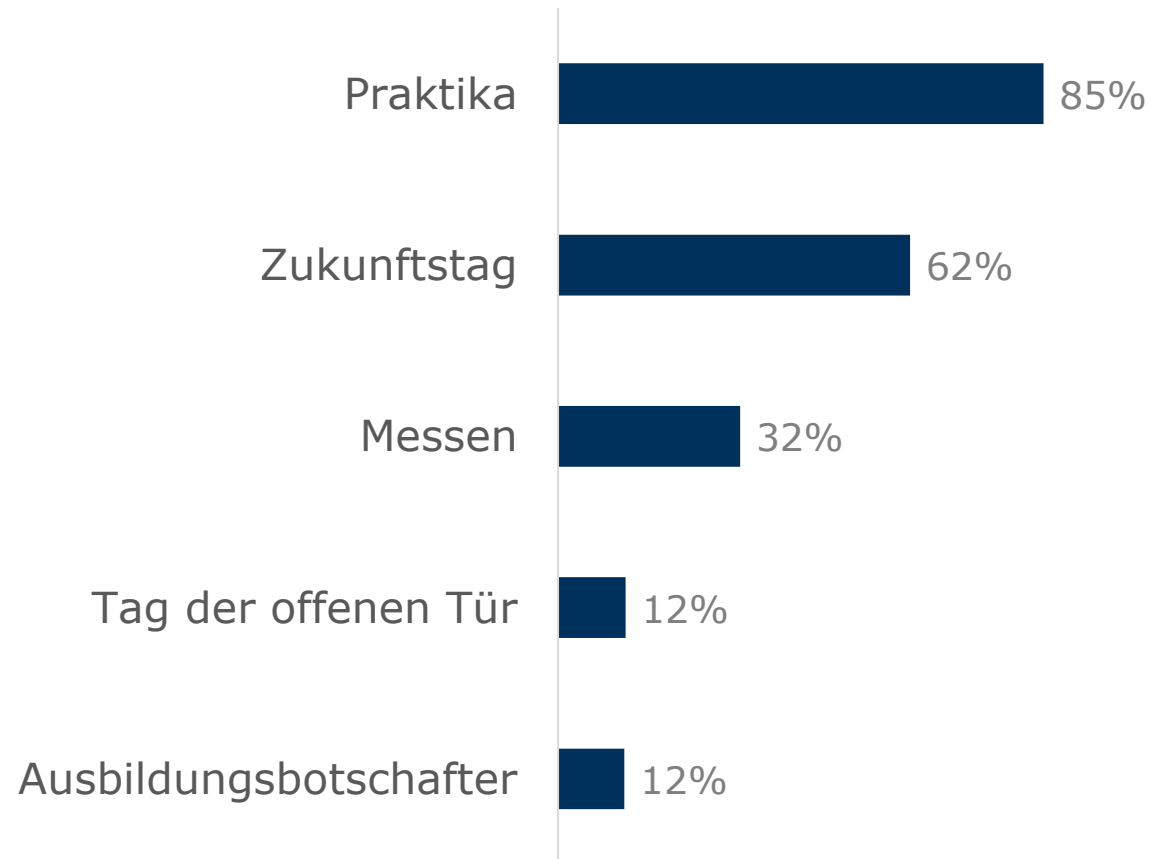


Wie beurteilen Sie die digitalen Angebote an den Berufsschulen?

Umsetzung des digitalen Unterrichts durch die Lehrkräfte



An welchen Maßnahmen zur Berufsorientierung beteiligen Sie sich?
(Mehrfachnennungen)





Was muss passieren?

- 1) Matching von Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt fokussieren.
- 2) Systematischen Berufsorientierung etablieren und Maßnahmen erweitern.
- 3) Berufsbildenden Schulen beim Aufbau notwendiger personeller Kapazitäten, pädagogischer Konzepte, Sachausstattung und Infrastruktur unterstützen.

KERSTIN THYMIAN | BERATERIN BILDUNG, FACHKRÄFTE UND ARBEITSMARKT

Herzlichen
Dank!



BESUCHEN SIE UNS AUF  [FACEBOOK.COM/IHKLW](https://www.facebook.com/IHKLW) ODER  IHK-LUENEBURG.DE